

Seifen und Waschmittel

Herstellung einer Olivenöl-Seife „richtiges Seifensieden wie die Sumerer, Ägypter, Griechen und Römer“

36g NaOH Plätzchen in 200ml dest. Wasser auflösen

200g Olivenöl auf ca. 80°C erhitzen, dann die noch heiße Natronlauge zugeben, das ganze mind. 5 h zwischen 70 –80°C warmhalten und rühren, Brei darf niemals kochen!!

Dann 120g NaCl in 200ml dest. Wasser lösen und zu dem heißen Brei zugeben, umrühren und abkühlen lassen.

Der Seifenkern wird abgeschöpft und mit dest. Wasser aufkochen, eine Weile umrühren und abkühlen lassen. Mit viel Glück setzt sich der Seifenkern wieder ab. Diesen Vorgang so oft wiederholen bis die Seife einen pH von 8-9 hat. Seife nun trocknen lassen und zu Stücken formen.

Auch mit Schweineschmalz, Rindertalg, Kokosfett und Palmfett möglich.

Untersuchung eines Vollwaschmittels auf die einzelnen Komponenten:

- UV-Lampe → **Weißmacher** leuchten intensiv auf
- Zugabe von HCl → Aufschäumen zeigt **Sodagehalt** an (verbessert Waschleistung durch pH-Erhöhung)
- Zugabe von Methanol und einige Tropfen konz. H_2SO_4 in einer Porzellanschale – anzünden → grüne Flamme zeigt Verbrennung von Borsäuremethylester an; **Perborate (Bleichmittel)**
- Waschmittel in dest. Wasser auflösen + Salpetersäure, kurz kochen + Ammoniummolybdatlösung → gelber NS → **Phosphate** (als Enthärtungsmittel)
- Nachweis von **Enzymen** im Waschmittel: Cellulasen, Proteasen, Amylasen und Lipasen; dazu werden noch Unterlagen ausgeteilt